

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

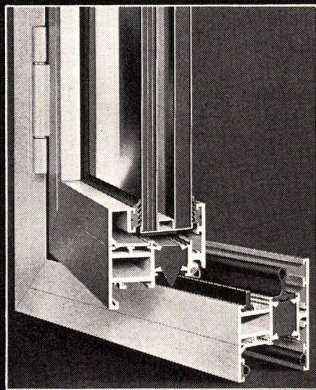
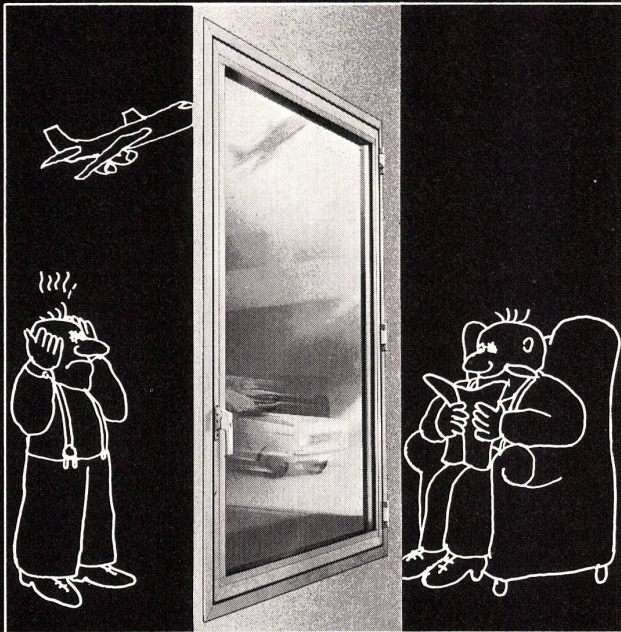
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LÄRM

kein Problem, dank dem
**umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster**
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
Sie den
ausführlichen
Prospekt
und techn.
Beratung
bei

 **hädrich ag**

**Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk**

**8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01·52 12 52**

Buchbesprechungen

Louis I. Kahn

Studiopaperback

Herausgegeben von Romaldo Giurgola, 208 Seiten mit über 400 Zeichnungen und Plänen, Format 14×20 cm, broschiert sFr. 28.50/DM 32.50. Artemis-Verlag, 8024 Zürich.

Nach den Paperbackstudiobänden über Mies van der Rohe, Le Corbusier, Alvar Aalto und Kenzo Tange legt der Artemis-Verlag dieser Tage einen fünften Band vor mit der Darstellung des Gesamtwerkes von Louis I. Kahn.

1975 war der große Band im selben Verlag erschienen, ein Werk, das mit seiner ungeheuren Dichte und Aussagekraft größten Anklang fand. Es ist sehr verdienstvoll, daß mit der Studiopaperbackausgabe nicht etwa eine billige verkürzte Ausgabe des Hauptwerkes vorliegt, sondern eine in jeder Hinsicht voll gültige Publikation, die im Detail den Gedankengängen und den Einteilungen des großen Werkes folgt.

Die Verteilung der einleitenden Gedankengänge der einzelnen Kapitel: Schweigen und Licht, das Haus, der Mensch, die Kultstätte, die Stätte, die Institutionen, die menschlichen Institutionen, die Stätte des Wohlbefindens, die Architektur, der Arbeitsplatz, die Stadt, sind zum Teil erweitert durch neue Gedankengänge, zum Teil wörtlich aus der großen Ausgabe übernommen.

Es versteht sich, daß die wundervolle Wiedergabe der Werke Kahns in der großen Ausgabe nicht auch im Paperbackband möglich war.

Der Unterschied springt vor allem in den Clichés der ausgeführten Bauten in die Augen. Auch müssen die farbigen Tafeln fehlen.

Wichtig aber ist, daß es jetzt auch für Studenten, die nicht das Geld haben, ein Werk von über sFr. 100.- sich zu erwerben, möglich ist durch die Paperbackausgabe für den fast vierten Teil doch das gesamte großartige Oeuvre Louis Kahns in ihrer Fachbibliothek zu haben.

E. Zietzschmann

Heinrich Klotz

Gestaltung einer neuen Umwelt

Kritische Essays zur Architektur der Gegenwart. «bucher report», zirka 130 Seiten, zirka 90 Schwarzweissabbildungen, Format 17 × 22 cm, broschiert mit farbigem Schutzumschlag, zirka Fr./DM 19.80. C. J. Bucher AG, Luzern.

Von Heinrich Klotz erschien im Herbst 1977 in der Reihe «bucher report» der viel diskutierte Band «Die röhrenden Hirsche der Architektur – Kitsch in der modernen Baukunst».

Mit diesem neuen Band legt der bekannte Architekturtheoretiker eine Auswahl seiner seit 1970 entstandenen Aufsätze und Vorträge vor, die wohl überwiegend für den Tag geschrieben wurden, in der Rückschau aber als individuelle Parallele die allgemeine, kontrovers geführte Diskussion über neues Bauen in der Bundesrepublik spiegeln und Beispiele wie Perspektiven für die Gestaltung einer neuen Umwelt aufzeigen.

Im ersten Teil dieser Auswahl wird die Kritik am Funktionalismus als Basis genutzt, um sowohl die schlagkräftige Praxis und das geschlossene Erscheinungsbild dieser Architektur zu verdeutlichen als auch eine Differenzierung der Geschichte des neuen Bauens zu versuchen. – Im zweiten Teil werden Einzelfälle von symptomatischer Problematik für die heutige Architektur zusammengefaßt, Beispiele, die im Bemühen um die Gestaltung einer neuen Umwelt ein deutliches Licht auf die kennzeichnenden Schwierigkeiten einer auf Zwecke reduzierten Architektur werfen. – Im dritten Teil schließlich wird die Frage nach den neuen Tendenzen des Bauens gestellt und auf die entscheidende Wende der letzten Jahre verwiesen, die sich vor allem an zwei Entdeckungen knüpft: Einmal ist es die Erkenntnis, daß jeder einzelne Neubau in einer tieferen Verflechtung mit der Umwelt zu sehen ist als bisher – Architektur ist Ökologie! Die zweite Entdeckung besteht darin, in den – scheinbar trivialen – Bedürfnissen des Publikums, Architektur auch als Ausdrucks- und Bildträger von mittelbaren Inhalten zu verstehen, die Grundlage einer neuen Architektur-symbolik erkannt zu haben.

Ernst Danz/Axel Menges

Neue Kamine Technik – Material – Form

1979 erschienen, Einband Linson, Format 22,5×26 cm mit 155 einfarbigen und 8 vierfarbigen Fotos sowie 284 Plänen und Zeichnungen.

140 Seiten, Preis DM 68.–.
Verlag Georg D.W. Callwey, München.

Der offene Kamin ist nicht in allen Ländern gleich häufig vertreten; nach statistischen Untersuchungen weisen Skandinavien, Großbritannien und die USA die größte Verbreitung auf. Hier findet man den Kamin nicht nur in Verbindung

mit anderen Heizungsanlagen, die mit Kohle, Gas, Öl oder elektrischem Strom betrieben sein können, sondern auch als einzige Heizquelle eines Hauses, und zwar vorwiegend mit Holz-, seltener mit Kohlenfeuerung. Außerdem ist die Kaminheizung hier keineswegs nur auf komfortable Wohnungen beschränkt. In den übrigen Ländern wird dagegen die offene Feuerstelle fast ausschließlich für die Holzverbrennung konstruiert, und bis vor wenigen Jahren baute man sie eigentlich nur in Einfamilien- oder Ferienhäusern ein.

Obwohl die Beliebtheit des offenen Kamins ständig steigt, besteht noch manches Vorurteil, und die konstruktiven wie auch die funktionalen Zusammenhänge sind oft nur unzulänglich bekannt. Hier soll der vorliegende Band Auskunft geben und helfen, falsche Vorstellungen zu berichtigen.

In einer ausführlichen theoretischen Einführung werden die wichtigsten Detail- und Funktionsprobleme behandelt. Als Grundlage für die Konstruktionshinweise und Dimensionierungsangaben dienen die in langjähriger praktischer Anwendung erprobten Arbeitsergebnisse maßgeblicher Kaminbauer und Herstellerfirmen. Der Hauptteil des Buches vermittelt mit an die 100 Beispielen, davon viele mit Detailzeichnungen, einen Eindruck von den gestalterischen Konzeptionen namhafter in- und ausländischer Architekten.

Der innere konstruktive Aufbau eines Kamins unterliegt zwar bestimmten Grundsätzen und Regeln, doch bietet sich immerhin die Auswahl unter verschiedenen Konstruktionssystemen. In der äußeren Gestaltung steht für die Formgebung und Materialwahl eine Vielzahl von Möglichkeiten zu Gebote. Die Auswahl der Beispiele berücksichtigt nicht nur die verschiedenartigsten Kamintypen (frei stehende Kamine, Wand- und Kombinationskamine mit allen ihren Varianten), sondern sucht sie auch in ihrer Beziehung zum umgebenden Raum zu analysieren.

Gerti Elliger-Gonser

«Glücklich wohnen mit Kindern»

Ein praktisches Sachbuch für Eltern und solche, die es werden wollen.

224 Seiten im Format 13,9 x 21,4 cm, mit 50 zweifarbigen Abbildungen, Polyleinen DM 25.-. Bestell-Nr. 18791. Verlag Herder Freiburg - Basel - Wien.

Die Autorin - selbst Mutter von vier Kindern - möchte hierzu in ihrem Buch «Ein praktisches Sachbuch für Eltern und solche, die es werden wollen» Denkanstöße, Vorschläge, praktische Hinweise und Beispiele geben.

VII/VIII 4

Symposium

Symposium über energiewirksame Planung von Gebäuden eine neue Expertise?

Innerhalb des Rahmenwerkes der I.E.A.-International Energy Conservation Monat Oktober 1979 Den Haag 16. und 17. Oktober 1979.

Thema: Wir sind am Anfang einer neuen Periode. Die Energie wird unsere Aktivitäten beim Bauen und Leben stark bestimmen. Planung, Funktion, Form, Technik und Verwendung von Gebäuden. Eine neue Expertise kommt in den Prozeß des Entwurfs, der Planung und des Bauens. Teilweise aus der Forschung und Entwicklung, teilweise aus der täglichen Erfahrung. Wie soll man sie heute gebrauchen?

Das vorläufige Programm des Symposiums besteht aus:

1. Einführung des Themas (audio-visuell)
 2. Vorlesungen
 3. Technischer Besuch des neuen Gebäudes des General State Archives (allgemeines Staatsarchiv)
 4. Zusammenfassung
 5. Diskussion des Ausschusses
- Die offiziellen Sprachen des Symposiums sind Englisch und Holländisch. Während des Symposiums stehen Simultanübersetzungen von diesen Sprachen und in diese Sprachen zur Verfügung.

Für alle weiteren Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

The Secretariat of the Symposium on energy-efficient design of buildings

c/o Holland Organizing Centre, 16, Lange Voorhout, 2514 EE The Hague the Netherlands

Firmennachrichten

Schalldämmung bis 49 dB gewährleistet: Neue EgoKiefer Schallschutz-Fenster

EgoKiefer, der führende Schweizer Hersteller von hochqualitativen Fenstern, hat ein neues Schallschutz-Fenster-Programm entwickelt, welches nach offiziellen Testberichten den höchsten Anforderungen entspricht. Gemäß den verschiedenen Testzeugnissen des Institutes für Bauphysik in Stuttgart, der anerkannten Prüfstelle für neue Baustoffe und Bauteile, erreichen EgoKiefer Schallschutz-Fenster Schallsolationswerte bis zu 49 Db - und dies nicht etwa mit aufwendigen, über-

mäßig dimensionierten Kastenfenstern, sondern dank sorgfältig konzipierten Konstruktionen mit Spezialverglasung.

Was vor zwei oder drei Jahren noch als Utopie erschien, ist EgoKiefer durch raffinierte Konstruktionen, günstige Glasdimension und Glasscheiben-Abstände, spezielle Verglasungstechnik und neuartige Falzausbildung und Falzabdichtung gelungen: nämlich ein Holzfenster mit Spezialverglasung zu einem vernünftigen Preis anzubieten, das für die Schallschutzklassen I-V, also von 25-49 dB zugelassen wird.

Dies bedeutet in der Praxis (und vor allem für den Bewohner einer lärmintensiven Zone), daß Fenster an Hauptverkehrsstraßen auch intensiven Straßenlärm auf ein Geräusch zurückzudämmen vermögen, das nicht lauter als ein Flüstern empfunden wird. Für den Laien ist dabei wichtig zu wissen, daß einige Dezibel-Schalldämmung mehr oder weniger von außergewöhnlicher Bedeutung für das menschliche Ohr sind. Wenn zum Beispiel der Lärmpegel um 10 dB gedämpft werden kann, empfindet der Mensch die Lärmquelle um die Hälfte leiser. Tabellarisch dargestellt ergeben sich folgende Werte:

Lärmpegelreduktion um Anzahl dB	Lärmempfindung, menschl. Ohr Abnahme in %
- 4 dB	25 % leiser
- 6 dB	34 % leiser
- 8 dB	42 % leiser
- 10 dB	50 % leiser

Schallschutzklasse	Schallsolations-Index la-Bereich	Fensterkonstruktionen		Prüfergebnisse Schallsolations-Index la (dB)	k-Wert	
		Doppel-Verglas. DV	Isolier-Verglas. IV		W/m ² K	kcal/m ²
I	25-29	45/31/30		27	2,8	(2,4)
			45/54	28	3,1	(2,7)
II	30-34	45/31/31		35	2,8	(2,4)
			54/64	34	3,1	(2,7)
III	35-39	54/31/44		39	2,7	(2,3)
			54/74	37	3,0	(2,6)
IV	40-44	80/45/54		45	2,9	(2,5)
			80/97	43	2,5	(2,1)
V	45-49	88/54/54		45	2,8	(2,4)
			80/45/54	47	1,8	(1,6)
			80/45/54	49	2,5	(2,1)
					1,7	(1,5)

Photographenliste

Photograph
Stadt Stuttgart, Stadtplanungsamt
Gudrun Bublitz
Bernt Federau, Hamburg
Strüwing Reklamefoto, Birker
Bernhard Moosbrugger, Zürich
Franz Fritsch, München
Sophie-Renate Gnam, München
Werner Grützner, München
John Donat, London
Herman Hertzberger, Amsterdam

Nachdem übermäßiger Lärm zu einem der schlimmsten Feinde heutiger Wohnagglomerationen geworden ist, messen maßgebliche Kreise den Prüfergebnissen der EgoKiefer Schallschutz-Fenster große Bedeutung zu. Ganze Straßenzüge können auf rationelle Art und Weise und zu tragbaren Investitionskosten wiederum wohlicher gemacht werden. Bei Neubauten in der Nähe intensiver Lärmquellen (Flugplätze, Autobahnen usw.) können durch rechtzeitiges Hinzuziehen von Fensterspezialisten (also bereits in der Projektierungsphase) die Probleme so gelöst werden, daß nachträgliche Lärmbelästigungen wegfallen.

Dies um so mehr, als EgoKiefer auch die Verantwortung bei der Herstellung und bei der Montage übernimmt, wo es besonders darauf ankommt, hochschalldämmende Fenster mit den übrigen Bauelementen so zu verbinden, daß keine sogenannten Lärmbrücken entstehen, die in der Praxis alle Bemühungen illusorisch machen könnten.

Die nachfolgende Übersichtstabelle gibt in geraffter Form neben den erzielten Meßwerten des Institutes für Bauphysik auch die wichtigsten physikalischen Werte und die Konstruktionsarten an.

EgoKiefer AG, Verkaufsdirektion, 8038 Zürich.

EgoKiefer Schallschutz-Fenster: Konstruktionsart und Prüfergebnisse des Institutes für Bauphysik, Stuttgart

Für
Peter Buohler, Stuttgart

Darbourne und Darke und Argos
Niels J. Holm, Kopenhagen
Franz Füeg, Zürich
Forschungs- und Verwaltungszentrum der
Siemens AG, München-Perlach
Foster Associates, London
Herman Hertzberger, Amsterdam